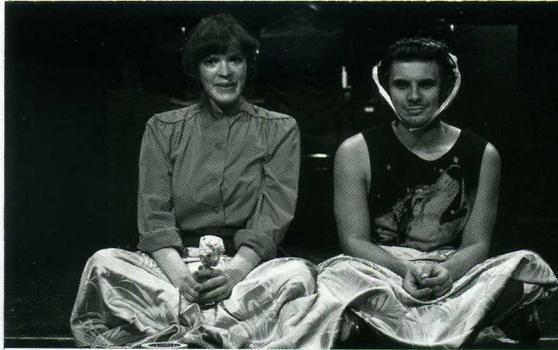


Rheinkultur | 10/11 2011



Theater der Keller

## Wer aus mir trinkt, wird ein Reh

Ein WagnerProjekt nach TRISTAN & ISOLDE

Wer aus mir trinkt, wird ein Reh (Fiona Meischer,  
Jean Paul Baeck) Foto: © MEYER ORIGINALS

Eine moderne Liebesgeschichte. Sie liebt die Oper TRISTAN & ISOLDE und den intensiven Gesprächsaustausch mit einem Partner. Er hasst Opern im Allgemeinen und TRISTAN & ISOLDE im Speziellen und ebenso auch den gesprächsintensiven Austausch mit einer Frau und Partnerin. In einer Liebesnacht finden sie trotzdem zu- und sogleich wieder auseinander, denn ihre Gefühle sind erzwungen und ihrer Einsamkeit geschuldet. Das ist die eine Ebene des Theaterabends. Die andere bringt eben die Arien, die die Entfremdung zwischen beiden versinnbildlichen, untermalt von Pianist Ewald Gutenkunst und beeindruckend gesungen von Paul Lyon und

Ute Eisenhut, auf die Bühne. Eine ebenso ungewöhnliche wie eindringliche Mischung, die den Zuschauer und -hörer, je nach eigener Wahrnehmung und Empfindung auf die eine oder andere Seite der Liebeskonstellation schlägt. Mutig, beide Seiten zuzulassen. Mutig, das Genre Oper in einen Theaterabend so intensiv einzubauen. Intelligent, die Möglichkeit, dass die Mythengestalten Isolde und Tristan sich ohne Liebestrunk womöglich völlig fremd gewesen wären, weiter zu denken und in den Opernarien mit ihrer eigenen Geschichte zu konfrontieren. Ein intensiver, überraschender Theaterabend.

as